Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. Oktober 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 190,191

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

3.10.39. Tag der kleinen Theresia. Ich trage ihre Reliquie. Ich wollte celebrieren, die von 2.00 Uhr ab schlaflose Nacht brachte aber solche Atemnot, daß Herr Secretär statt 7.00 Uhr bereits 6.15 Uhr celebriert, damit ich bald Pulver nehmen kann. Vormittag so schlecht, daß wir Dr. Cramer benachrichtigen.

// Seite 191

10.00 Uhr Generalvicar wegen Läuten: Den einen Tag sollen wir anordnen, daß nur eine Minute geläutet werden darf, den anderen Tag sieben Tage lang soll von 12-13 Uhr eine Stunde lang geläutet werden.

Mit Molitor habe ich meine trüben Gedanken. Eine Adresse mit Gratulation zu meinem Namenstag. Bis 17.00 Uhr im Bett.

Die Staatsbank hängt früh die Fahnen *[Über der Zeile:* „heraus“*]* und zieht nachmittags wieder ein. Wer sagt da fertig.